Entscheidung des Tages

Waldorfkindi für Erweiterung

Anne Kowatsch, Vorsitzende des Waldorf-Kindergartenvereins, war noch am Donnerstag ganz glücklich über die Entscheidung der Mitgliederversammlung am Mittwochabend. Sehr erfreulich für sie und die anderen Mitstreiter: Die Mitglieder haben geschlossen für die Erweiterung des Kindergartens um eine Gruppe im Bereich Ü 3 gestimmt. Es gab also keine Gegenstimme!

„Wir möchten dem alten Schulhaus in Aichstrut einen neuen Sinn geben: Gegebenenfalls wird es das neue Waldorfkindergartenhaus“, sagte Anne Kowatsch am Tag nach der Entscheidung gegenüber unserer Zeitung.

In der Aussprache ging es um Fragen zu finanziellen Unsicherheiten (insbesondere Mieterhöhung) sowie die Zusage an den Kindergarten, dass das alte Schulhaus tatsächlich nicht mehr verkauft wird. Der Waldorfverein will seine zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 165 000 Euro einbringen.

Diese Rücklagen sollen demnach schrittweise in der gesamten Bauphase eingebracht werden, teilweise durch Mietvorschuss an die Stadt, teilweise für die Innenausstattung der neuen Gruppe.

„Wir sehen große Chancen für uns als Kindergarten, uns weiterzuentwickeln und zu wachsen, innerlich und äußerlich“, meinte Anne Kowatsch. Das Vorhaben sei auch eine Chance für das ehemalige Aichstruter Schulhaus, neu belebt zu werden. *(stü)*

Volle Fahrt voraus: wie man sieht, waren die am Ebnisee gebauten Kanus voll einsatzfähig. Bilder: Büttner

Auch einige Schiffbrüchige zu beklagen

Floßbauaktion am Ebnisee der Mobilen Jugendarbeit für 37 Schülerinnen und Schülern ein besonderes Erlebnis

Welzheim/Kaisersbach (stü).
Ein kleines Abenteuer für jeden, bei dem Kreativität und handwerkliches Geschick gefragt sind: Die Mobile Jugendarbeit Welzheim veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit regelmäßig die Aktion Floßbau am Ebnisee als Beitrag zur Gemeinwesenarbeit. Teamgeist und Selbstbewusstsein werden dabei in gleichem Maß gefördert.

„Die Dinge die wir wirklich wissen, sind nicht die Dinge, die wir gehört oder gelesen haben, vielmehr sind es die Dinge, die wir gelebt, erfahren und empfunden haben.“ (Calvin. M Woodwards),

Für Schüler der Kastell-Realschule stand eine besondere Aktion auf der Tagesordnung. Am Ebnisee erwarteten die insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b zwei komplette Floßbausets. Bestehend aus Fässern, Vierkanthölzern und Reebschnüren, galt es, nach Anleitung wassertaugliche Floße zusammenzustellen, die die Besatzung nach erfolgreicher Fahrt mit trockenen Füßen wieder ans Festland bringen. Beide Klassen hatten mit Unterstützung erwachsener Teilnehmer 45 Minuten Zeit, ihr Floß auf das anstehende Wettrennen vorzubereiten. Auf der 80 Meter entfernten Insel befanden sich zwei prall gefüllte Kisten mit reichlich Proviant für hungrige Seefahrer, die es zu bergen galt.

Schulleiter und Beigeordneter standen als Helfer parat

Nach Fertigstellung der Floße ging es, ausgerüstet mit Schwimmwesten und Paddel, an den Start. Mit Unterstützung des Rektors der Kastell-Realschule Peter Beck sowie dem Beigeordneten Reinhold Kasian von der Stadt Welzheim, erklang dann das Startsignal.

Unter großer Anfeuerung der Teams bahnten sich beide Floße ihren Weg zur Insel und konnten erfolgreich ihre Schätze bergen. Bis zur Rückkehr ans rettende Ufer wurden die Floße samt Besatzung teils auf eine harte Probe gestellt. Der eine oder andere Schiffbrüchige wurde in das Begleitboot aufgenommen - Schulsozialarbeiter Andreas Vetter war jederzeit mit einem Kanu in Reichweite.

Am Ende erreichten alle sicher die Anlegestelle und konnten sich an Land die Beute teilen. Der jährlich stattfindende erlebnispädagogische Tag ist eine Kooperationsveranstaltung der Schulsozialarbeit und Mobilen Jugendarbeit Welzheim. Es stellt eines der Projektbausteine dar, welche im Rahmen des Gemeinwesen-Projekts Idefiks die Identifikation von Jung und Alt mit dem Gemeinwesen fördern und das Gemeinschaftsgefühl weiter verbessern möchte.

„Die erlebnispädagogische Floßbauaktion ist eine herausfordernde Teamaufgabe, die Kooperations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit ebenso fordert und fördert wie die Kreativität der Teilnehmer“, stellt Sozialarbeiter Emanuel Lutzeier in einer Bilanz zu der Aktion abschließend fest.

Arbeitsfelder der Mobilen Jugendarbeit

- Die Mobile Jugendarbeit Welzheim arbeitet seit 2000 mit den vier klassischen **Arbeitsmethoden** Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Streetwork und Gemeinwesenarbeit.
- Den größten Anteil nimmt der Bereich der **Einzelfallhilfe** ein, also die gezielte Beratung und Begleitung einzelner Jugendlicher zu verschiedensten Problemlagen. Die Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz wird hier von den Jugendlichen am häufigsten in Anspruch genommen.
- Innerhalb der **Gruppenarbeit** werden mit bestehenden Cliquen gemeinsame Aktivitäten im und außerhalb des Hauses der Mobilen Jugendarbeit in der Burgstraße 20 durchgeführt.
- Über **Streetwork** stellen die Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit Kontakte her, pflegen bestehende und zeigen Präsenz auf der Straße. An informellen Treffpunkten Jugendlicher erleben sie als Gast deren Lebenswelt.
- Bei der **Gemeinwesenarbeit** werden die Interessen Jugendlicher vertreten. Neben der Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen steht die Verbesserung der Lebenssituation Jugendlicher in Welzheim im Mittelpunkt.

Sozialarbeiter Emanuel Lutzeier hat alles im Blick.

Kompakt

Einbruch ins Schützenhaus

Welzheim.
Zwischen Sonntagabend und Mittwochabend wurde in das Schützenhaus im Hans-Baum-Weg eingebrochen. Der Einbrecher betrat dabei verschiedene Räume und richtete Sachschaden in noch unbekannter Höhe an. Entwendet wurde nach bisherigen Feststellungen nichts. Hinweise nimmt der Polizeiposten Welzheim unter Telefon 0 71 82/9 28 10 entgegen.

Naturparkmarkt in Alfdorf

Am kommenden Sonntag

Alfdorf.
Wer herausfinden möchte, wie der Sommer im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald schmeckt, besucht am Sonntag, 16. Juli, am besten den Naturparkmarkt in Alfdorf - zwischen 11 und 18 Uhr präsentieren im Schlossgarten der Gemeinde über 40 Direktvermarkter die saisonale Vielfalt aus der Region. Neben kulinarischen Köstlichkeiten wie duftendes Holzofenbrot, pikante Käsesorten, Kartoffelzapfen oder erfrischende Getränke wird auch Kunsthandwerk aus dem Naturpark angeboten. So lassen sich etwa handgemachte Naturseifen, Dosen und Schmuck aus heimischen Hölzern oder Goldschmiedearbeiten mit Verwendung von Natursteinen erwerben.

Die Lebensmittel und Produkte stammen, soweit möglich, aus dem Naturparkgebiet und werden direkt vom Erzeuger zum Verkauf angeboten. Der Begriff Direktvermarktung beschreibt also die Philosophie der Naturparkmärkte. Besucher/innen können sich auf ein regionales und besonderes Warenangebot freuen.

Alfdorf selbst kann an diesem Tag auf geführten Wanderungen näher kennengelernt werden: Um 11 Uhr startet eine Familientour, um 14.30 Uhr die Wanderung „Alfdorfer Highlights“, jeweils am Infostand der Gemeinde. Die Stephanuskirche kann um 14 Uhr sowie 15 Uhr besucht werden, der Treffpunkt ist vor der Kirche. Allerlei Mitmachangebote rund ums Thema Natur bieten die Naturparkführer sowie die Kreisjägervereinigung Waiblingen an. Im Bienen-Infopavillon des Naturparks präsentieren der Bezirksimkerverein Frickenhofer Höhe und die Naturpark-Geschäftsstelle spannende Einblicke in die Welt der Honig- und Wildbienen. Wanderfreunde können sich am Infostand des Schwäbischen Albvereines oder des Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V. beraten lassen.

Der Flyer zum Naturparkmarkt liegt im Naturparkzentrum in Murrhardt sowie im Alfdorfer Rathaus aus und kann auf der Naturparkhomepage angefordert oder heruntergeladen werden: www.naturpark-sfw.de.

Die fünf Naturparkmärkte 2017 sind ein Kooperationsprojekt des Naturparks mit den teilnehmenden Kommunen. Das Projekt wird durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie-Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER) gefördert.

Fußballcamp in Pfahlbronn seit zehn Jahren

Am Wochenende ist es wieder so weit / Sportverein lädt dazu Zuschauer ein

Alfdorf-Pfahlbronn.
Am Wochenende 14. bis 16. Juli veranstaltet der SV Pfahlbronn auf dem Sportgelände im Haubenwasen sein alljährliches Fußballcamp und das bereits zum 10. Mal!

Seit 2008 ist das Fußballcamp eine feste Größe im Jahreskalender des SV Pfahlbronn und nach wie vor ist der Zulauf an Teilnehmern aus dem Welzheimer Wald überwältigend. Weit über eintausend Kinder haben seit Beginn des Camps teilgenommen und auch dieses Jahr werden sich wieder mehr als 100 Kinder auf dem Rasen versammeln, um gemeinsam Spaß zu haben und den Fußball zu feiern.

Mit ihrem professionellen Trainingsprogramm sorgen Ulrike und Stefan Müller von „Superball das Fußballcamp“ erneut dafür, dass das Wochenende für die Teilnehmer ein großartiges Erlebnis wird. Aufgeteilt in altersspezifische Gruppen erfahren die Kicker ein intensives ball- und taktikorientiertes Training an Stationen. Unterstützt wird Lizenztrainer Stefan Müller von über 25 Betreuern vor Ort, hauptsächlich Trainern der Spielgemeinschaft Juniorteam Leineck.

Nach intensivem Kompakttraining am Freitagnachmittag finden am Samstag neben dem Fußball-Zirkeltraining verschiedene Wettbewerbe statt, bei denen die Teilnehmer ihr Können in den Bereichen Dribbeln, Passen, Koordination und Schuss unter Beweis stellen müssen.

Der Sonntag steht im Zeichen der Bundesliga. Eingeteilt in aktuelle Bundesligateams treten die Campteilnehmer im Kampf um die Meisterschale gegeneinander an.

Für das leibliche Wohl der Eltern, Zuschauer und Zaungäste wird über das ganze Wochenende bestens gesorgt sein: Aktive, Eltern und die Spieler der AH sorgen für erstklassige Verpflegung an Theke, Grill und Kuchenbuffet. Hungrige und Interessierte sind eingeladen, beim Fußballcamp vorbei zuschauen.

Info

Freitag, 14. Juli: 15 bis 19 Uhr; Samstag, 15. Juli, 10 bis 17; Sonntag, 16. Juli: 10 bis 16 Uhr.

Am Wochenende steht in Pfahlbronn das runde Leder wieder im Mittelpunkt. Bild: Privat